

## Am ersten Feiertage.

Früh 9 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Interimskirche.

**Psalm 150** für zwei Chöre von Teodor Weinlig († 1842).

Laudate Dominum in sanctis ejus: laudate eum in firmamento virtutis ejus. Laudate eum in virtutibus ejus: laudate eum secundum multitudinem magnitudinis ejus. Laudate eum in sono tubae: laudate eum in psalterio et cithara. Laudate eum in tympano et choro: laudate eum in chordis et organo. Laudate eum in cymbalis benesonantibus: laudate eum in cymbalis jubilationis: omnis spiritus laudet Dominum.

(Lobet den Herrn in seinem Heiligthum; lobet ihn in der Feste seiner Macht. Lobet ihn in seinen Thaten; lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit. Lobet ihn mit Posaunen; lobet ihn mit Psalter und Harfen; lobet ihn mit Pauken und Reigen; lobet ihn mit Saiten und Pfeifen; lobet ihn mit hellen Cymbeln; lobet ihn mit wohlklingenden Cymbeln. Alles was Odem hat, lobe den Herrn!)

Mittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr in der Sophienkirche.

**Chöre** aus dem Oratorium „Paulus“ (Nr. 2, 3 und 22) von F. Mendelssohn-Bartholdy.

(Wie am Sonnabend in der Vesper.)

## Am zweiten Feiertage.

Früh 9 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Interimskirche.

**Fünfstimmiger Chorgesang** von Joh. Stobäus († 1646).

Komm, heil'ger Geist, dein Hilf' uns leist', von deiner Gnad' zu singen; den Unverstand, der, wie bekannt, uns pfleget zu bezwingen, nimm weg durch deine Stärke, und lehr' uns deine Werke. So soll dein Lob allein in unserm Munde sein.

O heil'ge Brunst, laß deine Gunst und Liebe uns anzünden! O Gnadenchein, durch den allein wir Gott, den Herren, finden, steck' an in unserm Herzen die Lieb'- und Glaubens-Kerzen. So soll dein Lob allein in unserm Munde sein.

Sieh, wie so wüst und ledig ist das Herz von Tugendfrüchten; wo selbst du nicht thust hiezu, wird niemand es verrichten. Dein ist allein der Segen, du edler Himmelsregen. Drum soll dein Lob allein in unserm Munde sein.

